

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

140 (5.9.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230311)

Severisches Wochenblatt.

№ 140. Dienstag, den 5. September 1865.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Regierung ist die Nachricht zugegangen, daß die zur Zeit in England grassirende Viehseuche durch von dort nach Holland importirtes Vieh auch in das letztere Land eingeschleppt und namentlich in der Umgegend von Rotterdam und in den Gemeinden: Retschel, Delftschaven, Moordrecht, Vlaardingen, Overschiel, Kralingen, Nieuwarkerk a./d. Yssel, Spylanisse, Schiedam, Heerjansdam, Maasland, Sommeldyck, Zeehuizen, vornehmlich in der zuerst genannten Gemeinde, ziemlich heftig und allgemein aufgetreten ist.

Die Haupt-Symptome der Krankheit beim lebenden Thiere sind:

Glanzloses Haar, zunehmende Schwäche, rascher Wechsel der Wärme am ganzen Körper, insbesondere an den Ohren und Hörnern, Mattigkeit, beengter und kurzer Athem, Husten und Schwierigkeit, den Urin zu lassen. Die Schleimhäute an den Augen, in den Nüstern, in der Maulhöhlung etc. sind geschwollen oder rothgeseckt, theilweise zerrissen und in einigen Fällen mit Bläschen bedeckt. Zu Anfang der Krankheit schießt Schleim aus Augen und Nase, die Maulhöhlung ist schmutzig und finden sich am Gaumen und der inneren Seite der Lippen, namentlich der Unterlippe, geringe Entzündungen.

Ueberhaupt sind die Symptome dieser Krankheit denen der typhus contagiosus boum ähnlich.

Seitens der Holländischen Regierung sollen bereits die nöthigen Maaßregeln gegen eine weitere Verbreitung der Epidemie getroffen sein, und hat sich die unterzeichnete Regierung ihrerseits mit den Königlich Hannoverschen Landdrostern zu Osnabrück und Aurich behufs Anordnung gemeinsamer Vorsichtsmaaßregeln in Verbindung gesetzt.

Oldenburg, 1865 September 1.

Regierung.

S t e c h e.

Die Verzeichnisse der nach der Anlage II zur Strafproceßordnung zu Geschwornen wählbaren Einwohner sämtlicher Gemeinden des hiesigen Bezirks, mit Ausnahme der Gemeinden Sandel, Heppens und Wiefels, für das Jahr 1866 liegen vom 12. bis zum 20. September d. J. in den Wohnungen der betreffenden Gemeindevorsteher zur Einsicht aus.

Wer von der ihm etwa zustehenden Befugniß zur Ablehnung des Amtes eines Geschwornen Gebrauch machen, oder wer wegen Uebergehung befähigter oder wegen Eintragung unfähigter Personen in die Verzeichnisse Beschwerde erheben will, hat solches vor dem 1. October d. J. beim Amte schriftlich anzuzeigen.

Amte Sever, 1865 August 27.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Die diesjährige Hauptkörung der Zuchtstiere im XIV. Verbands, Wangerland, wird durch die Körung-Commission vorgenommen werden, wie folgt:

1. In den Abtheilungen Oldorf und Wiarden am 12. September d. J., zu Oldorferwarf Morgens 10 Uhr bei Eden Wirthshaus, zu Wiarden Nachmittags 2 Uhr bei Zakenbergs Wirthshaus.
2. In der Abtheilung Waddewarden am 13. September d. J. Morgens 10 Uhr bei Melchers Wirthshaus zu Waddewarden.
3. In den Abtheilungen Pakens und Wüppels am 14. September d. J., zu Wüppels Morgens 10 Uhr, bei Hinrichs Wirthshaus, Nachmittags 2 Uhr bei Jülfs Wirthshaus zu Hooffiel.
4. In den Abtheilungen St. Zoost und Minsen am 15. September d. J., für St. Zoost Morgens 10 Uhr bei Kirchhoffs Wirthshaus zur Altenbrücke, für Minsen Nachmittags 2 Uhr bei Harms Wirthshaus daselbst.
5. In den Abtheilungen Hohenkirchen A. und B. am 16. September d. J. und zwar in der Abtheilung A. Morgens 10 Uhr bei Bohlken Wirthshaus zu Mederns und in der Abtheilung B. Nachmittags 2 Uhr bei Peters Wirthshaus zu Hohenkirchen.
6. In den Abtheilungen Middoge und Wiefels am 19. September d. J., Morgens 10 Uhr bei Popken Wirthshaus zu Middoge und Nachmittags 2 Uhr bei Eukens Wirthshaus zu Wiefels.
7. In den Abtheilungen Lettens A. und B. am 20. September d. J. und zwar in der Abtheilung A. Morgens 10 Uhr bei Gerdes Wirthshaus zu Neugarmsiel und in der Abtheilung B. Nachmittags 2 Uhr bei Rammen Wirthshaus zu Lettens.

Unter Bezugnahme auf Art. 1 des Gesetzes vom 15. August 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Stierkörung im Herzogthum Oldenburg, werden alle Besitzer von Stieren, welche dieselben zum Belegen gebrauchen wollen, aufgefordert, dieselben an den bestimmten Orten der Körung-Commission vorzuführen. Dieselbe wird dann auch diejenigen Stiere bezeichnen, welche bei der demnächstigen Vertheilung der Prämien concurriren können.

Zu dritten Mitgliedern der Körung-Commission in den einzelnen Abtheilungen sind folgende Achtsmänner vom Amte ernannt:

1. Für die Abtheilung Oldorf der Achtsmann der Abtheilung Wiarden.
2. Für die Abtheilung Wiarden der Achtsmann der Abtheilung Oldorf.
3. Für die Abtheilung Waddewarden der Achtsmann der Abtheilung Oldorf.

4. Für die Abtheilung Pakens der Achtmann der Abtheilung Wüppels.
5. Für die Abtheilung Wüppels der Achtmann der Abtheilung Pakens.
6. Für die Abtheilung St. Joost der Achtmann der Abtheilung Minsen.
7. Für die Abtheilung Minsen der Achtmann der Abtheilung St. Joost.
8. Für die Abtheilung Hohenkirchen A. der Achtmann der Abtheilung Hohenkirchen B.
9. Für die Abtheilung Hohenkirchen B. der Achtmann der Abtheilung Hohenkirchen A.
10. Für die Abtheilung Middoge der Achtmann der Abtheilung Wiefels.
11. Für die Abtheilung Wiefels der Achtmann der Abtheilung Middoge.
12. Für die Abtheilung Lettens A. der Achtmann der Abtheilung Lettens B.
13. Für die Abtheilung Lettens B. der Achtmann der Abtheilung Lettens A.

Zur Vertheilung der Prämien, welche wie früher, eine zu 20 Thlr., zwei zu 15 Thlr., zwei zu 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. und eine zu 10 Thlr. bestimmt worden, ist Termin auf den 28. September d. J. Morgens 10 Uhr bei Eden Wirthshaus zu Oldorferwarf angesetzt, woselbst die Stiere, welche zu Prämien ausgesetzt, vorzuführen sind.

Eine besondere Ladung der Achtmänner zu den Hauptführungen und der Prämienvertheilung, sowie der Besitzer der Stiere, welche zu Prämien ausgesetzt, erfolgt nicht.

Amt Sever, 1865 September 1.

v. Heimburg.

L a u t s.

Die Hauptführung der Zuchtstiere des XIII. Verbandes, Destrigen, wird durch die Rührungs-Commission folgendermaßen vorgenommen werden:

1. In den Abtheilungen Cleverns und Sandel am 13. September d. J., in Sandel Morgens 10 Uhr bei Zwitter's Wirthshaus, in Cleverns Nachmittags 2 Uhr bei Kupers Wirthshaus.
2. In den Abtheilungen Westrum und Zever am 14. September d. J., in Westrum Morgens 10 Uhr bei Serken Wirthshaus, in Zever Nachmittags 2 Uhr bei Schemerings Wirthshaus.
3. In den Abtheilungen Schortens und Sillenstede am 15. September d. J., in Schortens Morgens 10 Uhr bei B. B. Gerdes Wirthshaus, in Sillenstede Nachmittags 2 Uhr bei Janssen Wirthshaus.

Alle Besitzer von Stieren, welche dieselben zum Belegen fremden Viehes gebrauchen wollen, werden aufgefordert, dieselben an den bestimmten Orten der Rührungs-Commission vorzuführen. Dieselbe wird dann auch diejenigen Stiere bezeichnen, welche bei der demnächstigen Vertheilung der Prämien concurriren können.

Zugleich werden die Besitzer von Stieren darauf aufmerksam gemacht, daß die gesetzlich bestimmte Zeit der Nachführungen die Monate Januar und Mai sind und daß in den übrigen Monaten Nachführungen nur in dem gesetzlich festgestellten Ausnahmefalle vorgenommen werden.

Zu dritten Mitgliedern der Rührungs-Commission in den einzelnen Abtheilungen sind bestimmt:

1. Für die Abtheilung Sandel der Achtmann der Abtheilung Cleverns.
2. Für die Abtheilung Cleverns der Achtmann der Abtheilung Sandel.
3. Für die Abtheilung Westrum der Achtmann der Abtheilung Zever.
4. Für die Abtheilung Zever der Achtmann der Abtheilung Westrum.
5. Für die Abtheilung Schortens der Achtmann der Abtheilung Sillenstede.
6. Für die Abtheilung Sillenstede der Achtmann der Abtheilung Schortens.

Zur Vertheilung von vier Prämien, welche zu 17 $\frac{1}{2}$ Thlr., 12 $\frac{1}{2}$ Thlr., 10 Thlr. und 10 Thlr. bestimmt worden, ist Termin auf den 27. September d. J. Vormittags 10 Uhr bei Schemerings Wirthshaus zu Zever angesetzt, woselbst die zur Concurrenz ausgesetzten Stiere vorzuführen.

Besondere Ladungen der Achtmänner zu den Hauptführungen und zur Prämienvertheilung werden nicht erlassen.

Amt Zever, 1865 August 31.

v. Heimburg.

L a u t s.

Immobil-Verkauf.

Des weil. Hausmanns Johann Abels, zu Sillenstede, Erben, als:

1. dessen Wittwe Catharine Sophie geborne Janssen,
2. dessen Tochter, des Landgebräuchers Hinrich Diedrich Schmidt, in Zever, Ehefrau, Anna Sophie geborne Abels, in ass. mariti,
3. dessen Sohn, der Landwirth Johann Bernhard Abels in Sillenstede,
4. dessen Tochter Anke Marie Abels zu Elmshausen,
5. dessen Tochter Johanne Catharine Abels, in Bremen,
6. dessen beiden minderjährigen Töchter, Sophie Catharine und Elise Margarethe Abels, Vormünderin deren ad 1 gedachte Mutter,

haben zum Zweck der Theilung um den öffentlichen Verkauf folgender zum Nachlasse ihres gedachten weil. Erblassers gehörenden Grundstücke, als:

1. eines zu Sillenstede belegenen Landguts, bestehend aus den Behausungen, Gartengründen und 28 Stück 128 Ruthen 80 Fuß Ländereien, sowie sonstigen Zugehörungen,
2. einer daselbst belegenen Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhause, Gartengründen und 342 Ruthen Ackerlandes,

durch den Auktionator von Cölln, in Zever, nachgesucht und damit zugleich den Antrag auf Erlassung einer General-Convocation sämmtlicher Gläubiger ihres weil. Erblassers verbunden.

Diesem Ansuchen gemäß wird hiemit Termin zum Verkaufe der obgedachten Grundstücke auf den 16. October d. J.

Nachmittags 4 Uhr in des Kaufmanns und Gastwirths Chr. Rudolphi, in Zever, Behausung angesetzt.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien dingliche Ansprüche,

insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Real-Lasten, auch ferner alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaft des weil. Hausmanns Johann Abels, in Sillenstede, aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

9. October d. J.

angefetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs, resp. unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich den Erben des gedachten weil. Erblassers gegenüber auf die Bereicherung derselben, unter Ausschluß der erhobenen Rückungen beschränken soll.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. wegen der Forderung des Landwirths Johann Bernhard Abels, zu Sillenstede, Ehefrau zu 701 Thlr. 6 gr. 10 sw. Gold mit Zinsen,
2. wegen der von dem vorgedachten Landgute jährlich am 1. Mai und Michaelis an Kanngießer, in Aurich, zu zahlenden Erbheuer zu 12 Thlr. 27 Stüber Gold resp. 30 Stüber Courant,
3. wegen der von demselben Grundstücke jährlich um Michaelis an Weert Freese, in Sillenstede, zu bezahlenden Erbheuer von 10 Thlr. Gold,
4. wegen der von demselben Grundstücke jährlich um Michaelis an die Pfarre zu Sillenstede zu bezahlenden Erbheuer von 7 Thlr. 15 gr. Gold und Weinkauf bei Sterb- und Veränderungsfällen von 7 Thlr. 15 gr. Gold,
5. wegen der von demselben Grundstücke jährlich an Heyke Gerken Wittwe, zu Sillenstede, zu bezahlenden Erbheuer von 1 Thlr. 8 gr. Cour.,
6. wegen der im Staats-, Kirchen- oder Communal-Verbande begründeten Lasten, indem diese Ansprüche auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Präklusivbescheid erfolgt am

12. October d. J.

Sever, 1865 August 8.

Amtsgericht, Abtheilung III.

In Vertretung:

S ü r g e n s.

U l b e r s.

Vergantungen.

Die Wittve des weil. Drechslers Hermann F. Gills zu Schortens läßt am

Donnerstag, den 7. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung verganten: 2 Drehbänke, 1 Hobelbank, 12 Sägen, mehrere Hobel und andere Drechslengeräthschaften, auch eine Parthie eschenes Nußholz,

sowie:

1 vollständiges Bett, 1 neuen Schrank, 1 Commode, 3 Tische, 1 Buddel, 1 Eckborte, 2 Wanduhren, 1 Duß. Stühle, und allerhand Küchengeräth in Zinn, Eisen und Porzellan, namentlich 2 neue zinnerne Kaffeekannen und 1 do. Theetopf.

Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 August 25.

G. L. Thiem s.

Am Freitag, den

8. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden bei der Sägemühle zu Inhauserfel mehrere $\frac{1}{2}$ öllige, 1öllige, $1\frac{1}{2}$ öllige Dielen, Pfosten u. s. w.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft, wozu Käufer einladet

A. M. Laddiken, Auctionator.

Warden, 1865 August 26.

Am

9. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, sollen im Wirthshause zum schwarzen Bären hieselbst:

100 Stück große weiße Gänse,

für Rechnung dessen, den es angeht, vergantet werden.

Sever, 1865 September 4.

G. L. Thiem s.

Notifikationen.

Die frühere Harffsche, jetzt dem Armenfond der Gemeinde Fedderwarden zustehende Häuslingsstelle zu Hohewerth habe ich zum Antritt auf Mai 1866 zu verkaufen. Die Stelle besteht aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause, großem Garten, der Berechtigung des Mähens am Wege und sonstigen Zubehörungen.

Liebhaber wollen sich bis zum 1. October d. J. bei mir zum Contrahiren einfinden.

Hohewerth, 1865 August 31.

F. A. Siegfeld, G.-Rfr.

Unterzeichneter hat Andel auf dem Halm, in Parzellen von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Matt, sowie auch ein starkes Arbeitspferd, Wallach, 10 Jahr alt, im Auftrag zu verkaufen.

Mederns. H. C. Bohlfen.

Gesucht. Auf sofort ein Malergehülfe auf dauernde Arbeit.

Heppens. V. Meyer, Maler.

Zu verkaufen. 8 Tonnen ganz reinen langährigen Roggen zum Säen.

Barfel. H. n. r. i. c. h. Th. e. i. l. e. n.

Zu verkaufen.

Das Heu vom hiesigen Kirchhofe.

Sever, 1865 August 31.

G. h. r. R. ö. h. r. i. g.

Gesucht. Auf sogleich ein erster Müllerknecht gegen hohen Lohn.

Fedderwarder Mühle, 1865 September 2.

G. R. o. l. f. s.

Neue holl. Matjes-Heringe empfiehlt

S. F. G. T. r. e. n. d. t. e. l.

2000, 1000 und 1000 Gold, am 1. November d. J. zu beziehen, sucht, in Auftrag, gegen 4 proc. Zinsen und sichere Hypothek zu belegen

S. G. G. M. ü. l. l. e. r.

Sever, 1865 August 27.

2000, 1000 und 700 Thlr. Gold, sofort zu empfangen, hat in Auftrag zu belegen

S. G. G. M. ü. l. l. e. r.

Sever, 1865 September 2.

Zu vermietthen. Eine Stube mit Schlafstube, mit oder ohne Beköstigung, an eine einzelne Person. Wo? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 1.



Apotheker Bergmanns Cispomade,
rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren
Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt
à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

W. Schiff.

Bei mir ist stets schweres, sorgfältig gedarrtes
Malz pr. Comptant zu haben.
Terzingshave bei Barel.

A. Hinken.

Die von mir ausgestellten Jagdscheine sind hie-
mit aufgehoben.

Sever, 1865 September 4.

F. D. Krüger.

Zu verkaufen. Einige tausend Pfund dicker
geräucherter Speck, Seiten, die über hundert Pfund
wiegen.

Sever.

Christian Jansen.

Dienstag, den 5. September,

musikalische Unterhaltung.

F. Freiman.

Die zur Ausübung der Jagd auf meinem Land-
gute zum Biarbergroden erteilten Scheine erkläre
ich hienit für ungültig.

Soppiengroden, September 2. 1865.

H. Br. Schwitters.

Theerseife sowie Mandelkleiseife,
pr. Stück 4 gr., empfiehlt

H. Dden.

Die Gläubiger an den Nachlaß des weil. Chaussee-
wärters D. Bangert zur Kopperhörnerreihe wollen
sich zur Regulirung der Masse am Freitag, den 8.
dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr, im Hause des
Unterzeichneten einfinden.

Neuende, 1. September 1865.

H. Janssen.

Den von mir dem Hrn. August Benters zu
Burrei erteilten Jagdschein erkläre ich hiedurch für
ungültig.

Waddewarden, 1865 August 31.

E. von Tungen Wwe.

Gesucht. Auf sogleich ein Knecht, der
gut mit Pferden umzugehen versteht. Gute Zeug-
nisse sind erforderlich.

Hohenkirchen, August 28. 1865.

E. G. Lobe.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle
Hautunreinigkeiten, empfiehlt à
Stück 6 Gr.

Heppens.

A. u. g. Schiff.

Mein zu Utwarfe, im Kirchspiele Seng-
warden, belegenes Haus mit Garten und einem Warf-
stück, wobei auf Verlangen auch 2 Matten Landes
in Pacht gegeben werden können, habe ich, Mai
1866 anzutreten, zu verpachten, wozu Pachtlustige
sich bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.

Utwarfe 1865. H. M. Liarks.

Krause's Gesundheits-Caffee, Braun-
schweiger Caffeemehl und do. Cichorien in
frischer Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Das zum Nachlasse des weil. Schuster-
meisters J. G. Janssen zu Hooftiel gehörende Haus
mit reichlich 1 Matt Gartengrund ist eingetretener
Umstände halber noch auf sofort oder Mai 1866 an-
zutreten zu verkaufen, wozu Kauflustige sich bei mir
zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooftiel 1865. H. E. Sidden.

Böhmische Pflaumen,

pr. Pfd. 2 gr., 16 Pfd. 1 Thlr., empfiehlt

H. Dden.

Gelder zu belegen.

Am 3. October d. J. 500 Thlr. und 1000 Thlr.
gegen Wechsel auf 6 Monate durch

Hooftiel 1865. H. E. Sidden.

Venetianische Seife

ist wieder vorrätzig bei

H. Dden.

Ein ausgedienter Soldat sucht gegen den 1.
November d. J. als Stellvertreter eine Stelle.

Liebhaber wollen sich baldmöglichst einfinden.

Schmiedegesell Joh. Hinr. Rädiker
in Sengwarden.

Gesucht. 6 Zimmer- und Maurergesellen
können noch lange Arbeit bei Neubau auf Wange-
rooge bei mir erhalten gegen hohen Lohn.

Wangerooge, 1865 August 25.

E. G. Janssen.

Die Gewinnliste der Schlegwig-Holstein-Lotterie
in Coburg liegt für diejenigen Loos-Inhaber, welche
ihre Loose von der Unterzeichneten entnommen, zur
Einsicht offen bei

Mettker & Söhne.
Buchhandlung.

Unterzeichneter hat $\frac{1}{2}$ Pfand Andel zu ver-
kaufen.

Minsen, 1865 August.

U. B. Charbs.

Neue **Stuhlkrüschchen** in schöner Waare empfiehlt
Sengwarden.

J. F. Janssen.

Bei M. Popken in Sever sind neue Fets-
Häringe zu haben.

Gesucht. Auf sofort oder 1. November ein
Lehrling für mein Geschäft.

Bäckermeister G. E. Sieberns
in Sillenstede.

Gesucht. Ein ordentliches reinliches Mädchen
von 15 bis 16 Jahren für kleine Kinder.

Sever. D. Bley.

Verlobungs-Anzeige.

J. Hayen.

J. Jansen.

Newyork.

Sever.

Geburts-Anzeige.

Statt Ansage. Heute wurden durch die Geburt
eines gesunden und kräftigen Sohnes erfreut

R. Heeren und Frau,
geb. Focken.

Scheep, September 4. 1865.

Redaction, Druck und Verlag von E. L. Mettler & Söhne in Sever.